

MEDIENMITTEILUNG

GESCHICHTE DES KANTONS BERN

Von der Eiszeit bis heute

Ein Buch von Christian Lüthi, Armand Baeriswyl, Regula Schmid, Martin Stuber, Regine Stapfer und Annina Wyss Schildknecht

Wofür steht Bern in der Schweiz? Bern ist hinsichtlich seiner Bevölkerung und Fläche der zweitgrösste Kanton des Landes. Er erstreckt sich über alle drei Landschaften – Jura, Mittelland und Alpen – und umfasst sowohl Städte als auch ländliche Regionen. Als grösster Stadtstaat nördlich der Alpen war er vom Mittelalter bis 1798 gemeinsam mit Zürich die dominierende Macht in der Alten Eidgenossenschaft. Mit dem Eisenbahnbau im 19. Jahrhundert verlor Bern an wirtschaftlicher Bedeutung, obwohl die Stadt 1848 Hauptort des Bundesstaates wurde. Der Kanton lag seit der Jungsteinzeit an der Schnittstelle von Kulturräumen und später zwischen französisch- und deutschsprachiger Schweiz. Deshalb spielt Bern bis heute eine wichtige Rolle für den nationalen Zusammenhalt. Diese «Geschichte des Kantons Bern» spannt den weiten Bogen von der Eiszeit bis heute und bietet erstmals einen handlichen Überblick.

Das Buch wurde initiiert vom Historiker *Christian Lüthi*, der selbst das Kapitel zur Zeitgeschichte verfasst hat. Die weiteren Beiträge stammen von *Regine Stapfer* und *Annina Wyss Schildknecht* (Urgeschichte und römische Zeit), *Armand Baeriswyl* und *Regula Schmid* (Mittelalter) sowie *Martin Stuber* (Frühe Neuzeit).

Fahnen oder Rezensionsexemplar auf Wunsch.

Buchvernissage

Mittwoch, 17. September, 18 Uhr, Universität Bern, Hochschulstr. 4, Raum 201, mit einer Laudatio von Lea Haller, Generalsekretärin SAGW

Geschichte des Kantons Bern

Von der Eiszeit bis heute

Christian Lüthi, Armand Baeriswyl, Regula Schmid, Martin Stuber, Regine Stapfer, Annina Wyss Schildknecht

368 Seiten, 200 sw und farbige Abbildungen

Fr. 44.–, € 44.–

ISBN 978-3-03919-578-7